

Programm des 2. Internationalen ILK-Symposiums

Anreise Montag, 27. Oktober 2003

19.00 Stehempfang im Hotel Bayerischer Hof

Dienstag, 28. Oktober 2003

8.45 Eröffnung durch die Symposiumsleitung
Serge Prêtre, ILK-Vorsitzender

1. Sitzung: Stand und Herausforderungen

Sitzungsleitung: *Annick Carnino, ILK*

9.00 Perspektiven der europäischen Harmonisierung von nuklearen Sicherheitsanforderungen
Loyola de Palacio, Europäische Kommission

9.30 Nationale und Internationale Sicherheitsstandards aus französischer Sicht
André-Claude Lacoste, DGSNR

10.00 Status und Trends bei internationalen nuklearen Sicherheitsstandards
Miroslav Lipár, IAEA

10.30 Kaffeepause

11.00 Risikobasierte Harmonisierung staatlicher Aufsicht
Peter Graham, HSE

11.30 Industrielle Anforderungen an die Harmonisierung im Risikomanagement
Arend Werner, BASF AG

12.00 Podium: Regulatorische und industrielle Anforderungen an die Harmonisierung

13.00 Mittagessen

2. Sitzung: Grundlegende Ansätze

Sitzungsleitung: *Adolf Birkhofer, ILK*

14.30 Harmonisierung der Risikoabschätzung und Standardsetzung im umweltbezogenen Gesundheitsschutz
Andreas Kappos, BAGS

15.00 Fallbeispiele zur Anwendung des Vorsorgeprinzips
Bovine Spongiform Encephalopathy ("Rinderwahnsinn")
Kerstin Dressel, Universität München / sine-Institut München

Der ICRP-Ansatz zum Risiko niedriger Strahlendosen
Caroline Schieber, CEPN

15.30 Kaffeepause

16.00 Das Vorsorgeprinzip und das gestaffelte Sicherheitskonzept
George Apostolakis, MIT

16.30 Probabilistische Risikoanalyse und ihre Rolle in der Aufsicht und Genehmigung in den USA – Status, Tendenzen und Perspektiven
Tony Pietrangelo, NEI

17.00 Status der probabilistischen Sicherheitsanalyse und ihre Anwendung in Europa
Laurent Magne, EDF & Charles Shepherd, HSE

17.30 Podium: Rolle der probabilistischen Risikoanalyse bei der Harmonisierung

19.30 Empfang mit anschließendem Buffet in der Münchener Residenz

Mittwoch, 29. Oktober 2003

3. Sitzung: Strategische Lösungen und Grundsätze

Sitzungsleitung: *Wolfgang Kröger, ILK*

9.00 Die Bedeutung von Beteiligung im Rahmen der Risiko-Kommunikation
Ortwin Renn, Universität Stuttgart

9.30 Ziele und Erfahrungen mit "Risk Governance" in den USA
Gail Charnley, Health Risk Strategies

10.00 Interdisziplinäre Ansätze der OECD zur "Risk Governance"
Michael Osborne, OECD

10.30 Kaffeepause

11.00 Die Bedeutung quantitativer Risikoinformationen in der Rechtsprechung
Fritz Ossenbühl, Universität Bonn

11.30 Stärkung der Risikoregulierung
Joseph Huggard, Risk Forum

12.00 Podium: Transparenz, Fairness und Effektivität - Herausforderungen für die Harmonisierung

13.00 Schlusswort
Serge Prêtre, ILK-Vorsitzender

13.15 Mittagessen